

SICKINGENSTADT LANDSTUHL

BEBAUUNGSPLAN

"INNENSTADT-VERGNÜGUNGSSTÄTTEN, 1. ÄNDERUNG"

nach § 9 Abs. 2b BauGB i.V.m. § 13 BauGB

M 1 : 2000

-Satzungsfassung-



STADTPLANUNG LANDSCHAFTSPLANUNG

Freie Stadtplaner PartGmbH

Dipl. Ing. Heiner Jakobs
Roland Kettering
Dipl. Ing. Peter Riedel
Dipl. Ing. Walter Ruppert

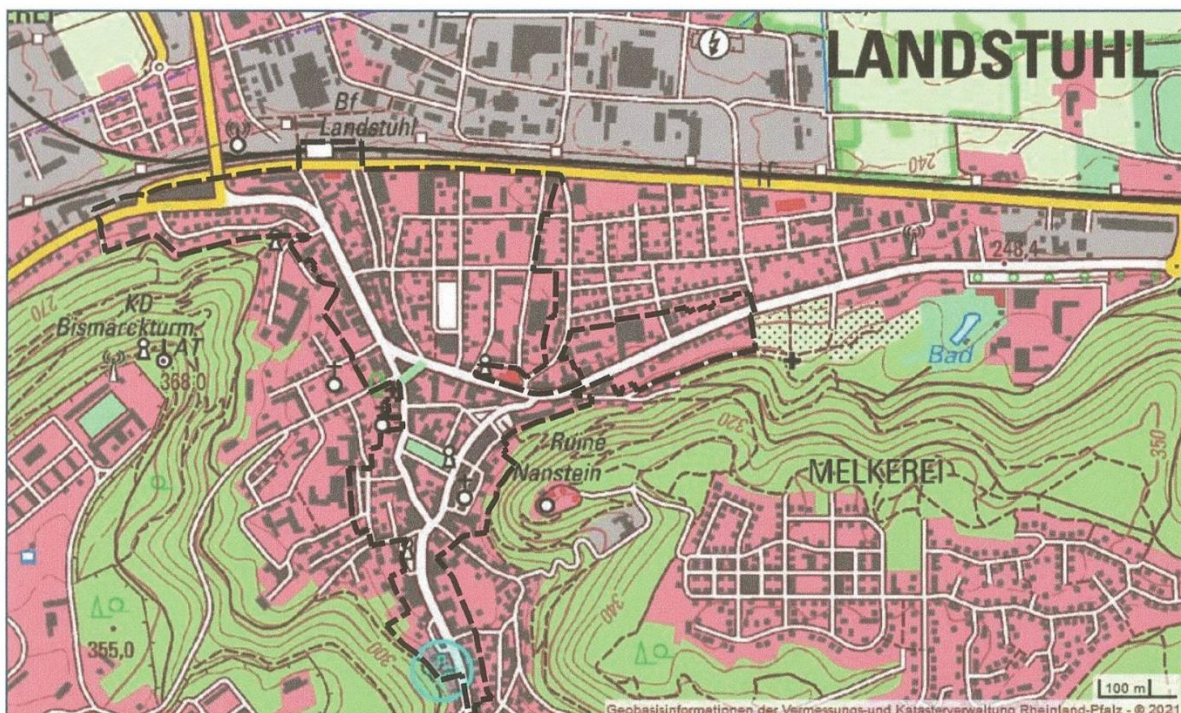
Bruchstraße 5
67655 Kaiserslautern
Standort Rhein-Neckar
Mittelstraße 16
68169 Mannheim

Telefon 0631 / 36158 - 0
E-Mail buero@bbp-kl.de
Web www.bbp-kl.de

Sitz KL: alle Partner | MA: P. Riedel



ÜBERSICHTSLAGEPLAN





LEGENDE

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Bereich 1: Bereich, in dem ausschließlich Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 Nr. 2 BauNVO (nicht kerngebietstypische Vergnügungsstätten) allgemein zulässig sind.

Bereich 2: Bereich, in dem Vergnügungsstätten allgemein zulässig sind, sofern es sich nicht um sexorientierte Vergnügungsstätten einschließlich Sexkinos im Sinne des § 33a GewO handelt; diese sind unzulässig.

Legende

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Bereich 1: Bereich, in dem ausschließlich Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 Nr. 2 BauNVO (nicht kerngebietstypische Vergnügungsstätten) allgemein zulässig sind.

Bereich 2: Bereich, in dem Vergnügungsstätten allgemein zulässig sind, sofern es sich nicht um sexorientierte Vergnügungsstätten einschließlich Sexkinos im Sinne des § 33a GewO handelt; diese sind unzulässig.

Legende

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Bereich 1: Bereich, in dem ausschließlich Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 Nr. 2 BauNVO (nicht kerngebietstypische Vergnügungsstätten) allgemein zulässig sind.

Bereich 2: Bereich, in dem Vergnügungsstätten allgemein zulässig sind, sofern es sich nicht um sexorientierte Vergnügungsstätten einschließlich Sexkinos im Sinne des § 33a GewO handelt; diese sind unzulässig.

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS
Der Rat der Gemeinde Linschmied hat in seiner Sitzung am 16.03.2021 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen.

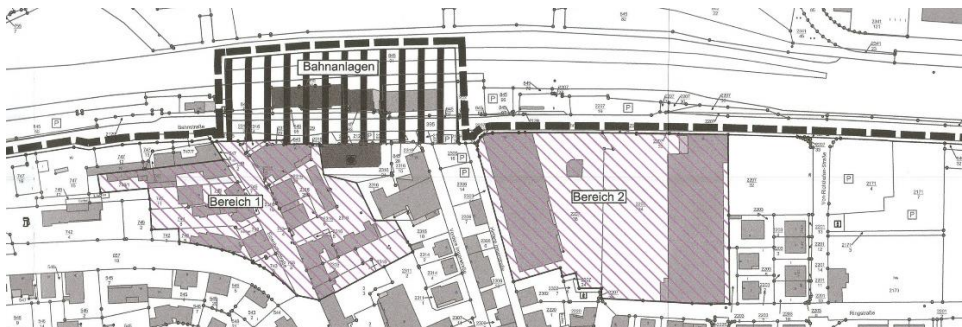
2. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFS
Der Planentwurf gemäß § 19 Abs. 2 Nr. 2 BauGB iVm § 3 Abs. 2 BauGB nach Bekanntmachung vom 20.03.2021 ist vom 04.04.2021 bis zum 07.05.2021 öffentlich aus.

3. BETEILIGUNG DER BÜRGER UND SONSTIGER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE
Das Verfahren zur Realisierung der Realisierung und der öffentlichen Träger öffentlicher Belange gemäß § 19 Abs. 2 Nr. 3 BauGB iVm § 4 Abs. 2 BauGB am 05.02.2022 eingeleitet. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endet am 07.05.2022.

4. BEHANDLUNG DER STELLUNGNAHMEN
Die Stellungnahmen sind im Rahmen des § 19 Abs. 2 Nr. 3 BauGB iVm § 10 BauGB in einer Sitzung am 10.07.2022 durch den Rat der Gemeinde Linschmied behandelt worden.

5. ERNEUTE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFS
Der Planentwurf gemäß § 4a Abs. 3 BauGB iVm § 3 Abs. 2 BauGB nach überarbeiteter Beschlussfassung am 23.08.2022 ist der Bevölkerung und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange am 23.08.2022 mit der Bekanntmachung des Planentwurfes bekannt gemacht worden.

6. ERNEUTE BETEILIGUNG DER BÜRGER UND SONSTIGER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE UND DER MAJORSCHREIBENDEN
Das Verfahren zur Realisierung der Realisierung und der öffentlichen Träger öffentlicher Belange gemäß § 19 Abs. 2 Nr. 3 BauGB iVm § 4 Abs. 2 BauGB am 05.02.2022 eingeleitet. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endet am 07.05.2022.



LEGENDE

Sonstige Planzeichen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- Bereich 1: Bereich, in dem ausschließlich Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 Nr. 2 BauNVO (nicht kerngebietstypische Vergnügungsstätten) allgemein zulässig sind.
- Bereich 2: Bereich, in dem Vergnügungsstätten allgemein zulässig sind, sofern es sich nicht um sexorientierte Vergnügungsstätten einschließlich Sexkinos im Sinne des § 33a GewO handelt; diese sind unzulässig.

Im übrigen Geltungsbereich des Bebauungsplans sind Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 Nr. 2 BauNVO (Spielhallen, Wettbüros, Striptease-Lokale und vergleichbare Einrichtungen mit Sexdarbietungen einschließlich Sexkinos) gemäß § 9 Abs. 2b BauGB unzulässig.

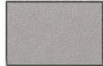
Ausnahmsweise können

- Varietés und Kabarets,
 - Kinos,
 - Billard-Cafés und Dart-Center
- zugelassen werden.

Informative Plankennzeichnungen



Bahnanlagen



bestehende Bebauung -Beispiel-

RECHTSGRUNDLAGEN

Bundesgesetze

- **Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221).
- **Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO)** in der Fassung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176).
- **Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung - PlanZV)** vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S.58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802).
- **Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)** in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240).
- **Wasserhaushaltsgesetz (WHG)** in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 03. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176).
- **Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)** in der Fassung vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I S. 306).
- **Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)** in der Fassung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), zuletzt durch Artikel 11 Absatz 3 des Gesetzes vom 26. Juli 2023 (BGBl. 2023 | Nr. 202)
- **Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88).
- **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2023)** vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 202).

Landesgesetze

- **Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO)** in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Dezember 2022 (GVBl. S. 403).
- **Landesbodenschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LBodSchG RLP)** vom 25. Juli 2005, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 26. Juni 2020 (GVBl. S. 287).
- **Landesgesetz zur Installation von Solaranlagen (Landessolargesetz - LSolarG)** in der Fassung vom 30. September 2021 (GVBl. 2021, 550).
- **Landesverordnung zur Durchführung des Landessolargesetzes (LSolarGDVO)** in der Fassung vom 15. Dezember 2022 (GVBl. 2022, 484).
- **Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)** in der Fassung vom 6. Oktober 2015 (GVBl. S. 283), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 2020 (GVBl. S. 287).
- **Landesstraßengesetz (LStrG)** in der Fassung vom 1. August 1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch § 84 des Gesetzes vom 7. Dezember 2022 (GVBl. S. 413).
- **Landeswassergesetz (LWG)** für das Land Rheinland-Pfalz, in der Fassung vom 14. Juli 2015 (GVBl. S. 127), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. April 2022 (GVBl. S. 118).
- **Gemeindeordnung (GemO)** in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt mehrfach geändert und § 35a neu eingefügt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Mai 2023 (GVBl. S. 133).

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:

Der Rat der Sickingenstadt Landstuhl hat in seiner Sitzung am 16.03.2021 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen.

2. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES:

Der Planentwurf lag gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V. mit § 3 Abs. 2 BauGB nach Bekanntmachung vom 26.01.2022 in der Zeit vom 03.02.2022 bis zum 07.03.2022 öffentlich aus.

3. BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:

Das Verfahren zur Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i.V. mit § 4 Abs. 2 BauGB am 03.02.2022 eingeleitet. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am 07.03.2022.

4. BEHANDLUNG DER STELLUNGNAHMEN:

Der Stadtrat hat nach vorangegangener Prüfung gemäß § 1 Abs. 7 i.V. mit § 13 BauGB in seiner Sitzung am 18.07.2023 über die innerhalb der gesetzten Frist eingegangenen Stellungnahmen beraten und beschlossen, eine erneute Offenlage und öffentliche Beteiligung durchzuführen.

5. ERNEUTE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES:

Der Planentwurf lag erneut, gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung am 23.08.2023 mit der Begründung und den nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom 04.09.2023 bis zum 09.10.2023 öffentlich aus.

6. ERNEUTE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE UND DER NACHBARGEMEINDEN:

Das Verfahren zur Beteiligung der Behörden; der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden wurde erneut gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 30.08.2023 eingeleitet. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am 09.10.2023.

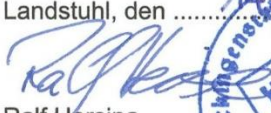
7. BEHANDLUNG DER STELLUNGNAHMEN:

Der Stadtrat hat nach vorangegangener Prüfung gemäß § 1 Abs. 7 i.V. mit § 13 BauGB in seiner Sitzung am 28.11.2023 über die innerhalb der gesetzten Frist eingegangenen Stellungnahmen beraten und beschlossen.

8. SATZUNGSBESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANS:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28.11.2023 den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Landstuhl, den 14.12.2023


Ralf Hersina
(Stadtbürgermeister)



9. AUSFERTIGUNG:

Der Bebauungsplan bestehend aus Planzeichnung, bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen und Begründung stimmt mit allen seinen Bestandteilen mit dem Willen des Gemeinderates überein.

Das für den Bebauungsplan vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten.

Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt. Er tritt am Tag seiner Bekanntmachung in Kraft.
Ausgefertigt:

Landstuhl, den 14.12.2023


Ralf Hersina
(Stadtbürgermeister)



10. BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES DES BEBAUUNGSPLANES:

Die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses des Bebauungsplanes gemäß § 10 Abs. 3 BauGB erfolgte am 10.01.2024

Landstuhl, den 10.01.2024

In Vertretung
Uwe Ulrich
(1. Bürgermeister)


(Dr. Peter Jegenharelt) *

